

Evonik verkauft Methacrylat-Verbund für 3 Mrd. € an Advent International

4. März 2019

- Konsequentes Umsetzen der Strategie: Fokussierung auf Spezialchemie
- Attraktiver Kaufpreis von 3 Mrd. € entspricht dem 8,5-fachen EBITDA des Geschäftes
- Hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten für etablierten Methacrylat-Verbund

Matthias Ruch
Leiter Externe Kommunikation
Telefon +49 201 177-3348
Mobil +49 174 325 9942
Matthias.Ruch@evonik.com

Essen. Evonik verkauft seinen Methacrylat-Verbund für 3 Mrd. € an Advent International. Ein entsprechender Vertrag wurde heute unterzeichnet. Der Kaufpreis (Enterprise Value) entspricht dem 8,5-fachen EBITDA des Geschäftes. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung in mehreren Ländern, der Abschluss wird für das dritte Quartal dieses Jahres erwartet.

Der Methacrylat-Verbund beschäftigt weltweit 3.900 Mitarbeiter und umfasst 18 Produktionsstätten. Das Geschäft erwirtschaftete über den Zeitraum 2016-2018 im Durchschnitt ein jährliches EBITDA von rund 350 Mio. € bei einem Umsatz von etwa 1,8 Mrd. € pro Jahr. Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet Evonik mit Umsatz und EBITDA in ähnlicher Höhe.

Der Verbund umfasst die Geschäftsgebiete Methacrylates, Acrylic Products, CyPlus sowie Teile der Methacrylat-Harze. Im Zuge der konsequenten strategischen Ausrichtung auf Produkte der Spezialchemie, die weniger konjunkturabhängig sind, hatte Evonik den Verbund zum Verkauf gestellt. Die Beteiligungsgesellschaft Advent International zählt mit mehr als 30 Beteiligungen in über drei Jahrzehnten zu den weltweit erfahrensten Finanzinvestoren in der Chemieindustrie.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Der Nettokaufpreis (Equity Value) ergibt sich im Wesentlichen durch den Abzug von Pensionsverpflichtungen in Höhe von rund 500 Mio. €. Diesen wird Evonik zur Stärkung der Bilanzstruktur, vor allem aber für gezielte Wachstumsprojekte nutzen. Dazu zählt auch die Finanzierung der Übernahme des amerikanischen

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Dr. Werner Müller, Ehrenvorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Unternehmens PeroxyChem, die Evonik im laufenden Jahr abschließen will. Darüber hinaus sollen die Mittel zum Ausbau des bestehenden Spezialchemie-Portfolios verwendet werden, etwa zur Errichtung einer neuen Polyamid-12-Anlage in Marl. Diese Geschäfte erwirtschaften eine attraktive Marge und generieren zugleich einen überdurchschnittlich hohen Cashflow. Auch im Jahr 2019 und ohne die Beiträge aus dem Methacrylat-Verbund wird Evonik aus seinem starken Free Cashflow die Dividende bezahlen können.

Informationen zum Konzern

Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Der Fokus auf attraktive Geschäfte der Spezialchemie, kundennahe Innovationskraft und eine vertrauensvolle und ergebnisorientierte Unternehmenskultur stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Sie sind die Hebel für profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Evonik ist mit mehr als 36.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern der Welt aktiv und profitiert besonders von seiner Kundennähe und seinen führenden Marktpositionen. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete das Unternehmen bei einem Umsatz von 14,4 Mrd. Euro einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,36 Mrd. Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.